

Man kann dort Tauben und bunte Pfau'n  
und die allerhübschesten Mädchen schau'n,  
und Bänke, umrankt von Rosen,  
gibt's dort zum Schäkern und Kosen im Zoologischen Garten.  
Scheint die Sonne hell, ist der Himmel blau,  
mit Kind und Kegel zieht Mann und Frau in den Zoologischen Garten.  
Kaum jubelt so laut unterm Christbaum die Schar,  
wie vorm Seehundsbecken und Dromedar,  
ja, die Alten, die Jungen, Groß und Klein,  
sie müssen alle hinein, sie müssen alle hinein in den Zoologischen Garten.

2. *Das Känguruh* (Sopran)

*Br. Schönlank*

Was gibt es Schön'res auf der Welt, als so ein Känguruh,  
das hüpfet und springt wie's ihm gefällt und futtert immerzu.  
Und ist es klein, wie trägt es zart im Beutel die Mama,  
drin wird es mollig aufbewahrt und trinkt und schlummert da.  
Doch wird es größer und gescheit, springt es durchs Steppengras  
sechs Meter weit, neun Meter weit, die sind ihm dann ein Spaß.  
Wär'n unsere Beine auch so stark wie die vom Känguruh,  
wir brauchten keine Eisenbahn, wir hüpfen immerzu.

3. *Das Krokodil* (Bariton)

*Br. Schönlank*

Dort, wo die Sonne heißer brennt, wo man nicht Eis und Schneefall kennt,  
am Ganges oder warmen Nil, da schwimmt und taucht das Krokodil.  
Graugrüner Panzer ist sein Rock, und Eier legt es gleich ein Schock,  
sein Schwanz ist lang, die Beine klein, Spazierengehen schafft ihm Pein.